Lagebericht zum 31. März 2025 der
DIG GmbH, Linz, Österreich

1. Grundlagen des Unternehmens

a) Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die DIG GmbH ("DIG") ist Spezialist für die Digitalisierung des operativen und strategischen Einkaufs. Der Hauptsitz befindet sich in Linz, Österreich. Zweigniederlassungen sind nicht vorhanden. Die DIG ist eine Tochtergesellschaft der Proalpha Gruppe, deren Hauptsitz sich in D-67685 Weilerbach befindet.

b) Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die DIG entwickelt und betreibt Software-as-a-Service-Lösungen (SaaS) für effiziente Beschaffung mit Fokus auf der produzierenden Industrie. Die Produktgruppen umfassen Catalog Procurement, Supply Chain Collaboration, Supplier Lifecycle Management und Invoice Processing.

Die Proalpha-Gruppe verwendet grundsätzlich als finanzielle Leistungsindikatoren die Größen „Umsatz" und „EBITDA", da die Steigerung des Unternehmenswertes neben externen Marktfaktoren von der Steigerung des bereinigten EBITDA abhängt. Das EBITDA ist definiert als das Jahresergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Ertragsteuern. Im laufenden Jahr konnte die Gesellschaft einen Umsatz von T€ 8.332 (VJ: T€ 7.779) erzielen. Das EBITDA beträgt T€ -720 (VJ: T€ -377).

Darüber hinaus umfassen die Kennzahlen der Proalpha-Gruppe eine Reihe operativer Kennzahlen, mit denen die strategische Zielsetzung in Bezug auf Wachstum und Unternehmenswertsteigerung gemessen wird. Dazu gehören zum Beispiel im Vertrieb die Anzahl der Neukunden und Dealgröße oder im Consulting Bereich die Auslastung. Die Vertriebsaktivitäten werden durch ein regelmäßiges Monitoring der Vertriebspipeline zentral überwacht und gesteuert.

Wesentlichen Einfluss auf den Unternehmenserfolg der Proalpha-Gruppe und somit der DIG GmbH haben die Gewinnung von qualifizierten und motivierten Mitarbeiter*innen sowie die Bindung und Entwicklung von Mitarbeiter*innen und Nachwuchsführungskräften, die sich mit dem Unternehmen identifizieren. Proalpha investiert in die Qualifizierung der Führungskräfte und einer Führungskultur, die auf Vertrauen, Feedback, Übertragung von Verantwortung und Entwicklung der Potenziale der Mitarbeiter*innen aufbaut.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die österreichische Wirtschaft ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Laut der WIFO Statistik ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 real um 1,2 % gesunken. Im Jahr 2023 betrug der Rückgang des BIP real noch 1 %. In 2025 soll laut der WIFO Statistik das BIP real um 0,3 % abnehmen. Für das Jahr 2026 wird ein Wachstum von 1,2 % prognostiziert.

b) Geschäftsverlauf

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2024/25 war auch weiterhin durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine im Februar 2022, sowie weiteren geopolitischen Spannungen, sowie dem Amtsantritt und der aggressiven Zoll-Politik des amerikanischen Präsidenten und den daraus entstandenen Inflationskosten, sowie globalen Unsicherheiten geprägt. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation konnte der Umsatz erneut gesteigert werden. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin einen Jahresfehlbetrag. Ein wesentlicher Faktor ist die Zusammensetzung des Umsatzes. Die Gesellschaft erzielt überwiegend SaaS-Umsätze, sodass diese über einen längeren Zeitraum realisiert werden und somit Umsatzsteigerungen sukzessiv erzielt werden. Es ist dennoch bemerkbar, dass Kunden wesentliche Investitionsentscheidungen weiterhin zurückhalten und aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten eher passiv agieren. Auch eine wesentliche Welle an Insolvenzen bei unseren Kunden blieb bisher aus.

Das Team der DIG besteht überwiegend aus erfahrenen Beratern und Entwicklern. Die langjährige Erfahrung im Bereich Prozessoptimierung und Digitalisierung hat dazu geführt, dass die Mitarbeiter*innen von unseren Kunden stark nachgefragt wurden. Dennoch erwarten wir ein deutliches Umsatzwachstum in 2025/26, da Kunden zur weiteren Kostensenkung immer noch verstärkt auf die Digitalisierung und damit Beratungsleistungen und moderne, integrierte Softwaresysteme setzen.

c) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte die DIG die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 8.332 (VJ: T€ 7.779) erzielen und setzten sich im Wesentlichen aus Dienstleistungen in Höhe von T€ 1.426, SaaS in Höhe von T€ 6.835 sowie sonstigen Umsatz in Höhe von T€ 47 zusammen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogenen Leistungen liegen im Geschäftsjahr 2024/25 bei T€ 718 (VJ: T€ 568).

Die Mitarbeiterzahl liegt am Ende des Geschäftsjahres bei 72 Mitarbeiter*innen (VJ: 83). Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2024/25 beträgt T€ 5.847 (VJ: T€ 5.973).

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf T€ 2.530 (VJ: T€ 1.714).

Das EBIT (Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis) beträgt in 2024/25 T€ -1.946 (VJ: T€ -1.584).

d) Finanzlage

Die DIG verfügte in 2024/25 durchweg über ausreichend Liquidität. Die Zahlungsfähigkeit ist im kommenden Jahr bei erwartetem Geschäftsverlauf zu jeder Zeit gewährleistet.

Zum Ende des Geschäftsjahres belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf T€ 243 (VJ: T€ 1.854).

Das Working Capital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag T€ -5.925 (VJ: T€ -2.354).

e) Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt T€ 8.934 (VJ: T€ 9.890) und setzt sich im Wesentlichen aus dem Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 6.835; VJ: T€ 7.689) zusammen.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf T€ 1.940 (VJ: T€ 3.263) und beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 1.409 (VJ: T€ 1.271), sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 196 (VJ: T€ 98) sowie liquiden Mitteln in Höhe von T€ 242 (VJ: T€ 1.854).

Die Verbindlichkeiten beziffern sich zum 31. März 2025 auf T€ 9.432 (VJ: T€ 9.526) und setzen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen (T€ 8.971; VJ: T€ 8.671) zusammen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt zum 31. März 2025 T€ 520 (VJ: T€ 482).

Zum Stichtag hat die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 1 %.

3. Forschung und Entwicklung

DIG entwickelt im Bereich eProcurement, Supplier Relation Management und digitaler Belegfluss permanent state-of-the-art Lösungen und bindet interne und externe Softwareprodukte an ihr Lösungsportfolio an. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz über ein externes OCR-Tool (Optical Character Recognition) wird beispielsweise ein komplexer Prüf- und Freigabeprozess ermöglicht. Als aktueller Entwicklungsbereich ist dabei die Einbindung der empfangenden ERP-Systeme der Kunden zu nennen. An anderer Stelle wird das Risikomanagement über externe risk-management-Plattformen im Zuge eines workflows angebunden, ebenfalls ein Austausch mit ERP-Systemen realisiert und im eigenen Reporting dargestellt.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

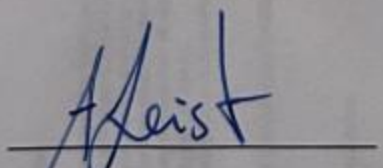
Marktrisiken: Die zurückgehende Nachfrage der österreichischen Wirtschaft in Verbindung mit höheren Zinsen und Inflationsraten würden zu einer hohen Anzahl von Investitionsstopps und Insolvenzen bei unseren Kunden führen. Sollte dies eintreten, werden wir, bei einem Großteil der Kunden, nicht die geplanten Umsätze erreichen. Gleichzeitig würden Neukunden ihre Investitionspläne in neue Software abrupt stoppen oder verschieben. Dies würde zu einem, nicht kalkulierbaren, Umsatzeinbruch bei der DIG führen. Kurzarbeit, Einstellungsstopps und weitere Kosteneinsparungen wären die Folge.

Sollte dies ausbleiben werden die Unternehmen versuchen, die gestiegenen Energie-, Material- und Personalkosten durch Automatisierungen und Digitalisierung von Prozessen zu kompensieren. Dies ist u.a. durch Investitionen in unsere Software und Dienstleistungen möglich. Wir sehen aktuell auch den Trend, dass viele Unternehmen sich keine eigene IT mehr leisten und sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren wollen. Hier sehen wir Chancen für das weitere Wachstum, da wir, neben den Dienstleistungen und Software auch Services für den Betrieb und erweiterten Support unserer Produkte anbieten.

Im Personalbereich bringt der Wettbewerb um fachlich qualifiziertes Personal im Markt die Risiken mit sich, keine qualifizierten Mitarbeiter*innen zu gewinnen beziehungsweise qualifizierte Mitarbeiter*innen an andere Arbeitgeber zu verlieren. Aufgrund dieser Beschäftigungssituation ist in der Branche mit einem weiter ansteigenden Gehaltsniveau zu rechnen. Dies könnte bei der DIG zu einer stärkeren Zunahme der Personalkosten führen. Die DIG versucht, durch verschiedene Maßnahmen der Mitarbeiterbindung, eigener Ausbildung und Weiterentwicklung von Beschäftigten dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 rechnen wir mit einem Umsatzwachstum von 11 % - 14 % gegenüber dem Vorjahr. Demnach erwarten wir eine wesentlichen Steigerung des Betriebsergebnisses. Wir rechnen mit einer Zunahme der Personalkosten, bedingt durch zusätzliches Personal im Consulting- und Entwicklungsbereich und Gehaltserhöhungen, im Bereich von 5 % - 8 %. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen planen wir mit weiteren Steigerungen bei den Reisekosten gegenüber 2024/25, da die Reisetätigkeit der Berater zu unseren Kunden ansteigt. Es wird ein, im Vergleich zum Vorjahr, zweistelliges Wachstum des bereinigten EBITDA erwartet. Ebenso wird für das Geschäftsjahr 2025/26 ein leicht positives Jahresergebnis erwartet.

Linz, am 18. Dezember 2025



Anisa Leist